

Im Bild



Sie waren Helden: Björn Waldegard im Porsche 908/03 an der Targa Florio 1970 in Sizilien (oben), Jo «Cool» Siffert 1971 in Spa-Francorchamps (u. l.) und James Hunt am US-Grand-Prix 1976. Fotos: motorsportfriends.ch

Männer ohne Nerven

Boxenluder, Coolness und Höllentempi: Das Museum im Bellpark zeigt Motorsportfotos aus der grossen Ära von Sammler Thomas Horat.

Die Sehnsucht nach dem Goldenen Zeitalter versiegt nie – egal, ob es um Alpinismus, Rock 'n' Roll oder Motorsport geht. Weil diese Ära immer eine Art Ideal darstellt: Die Disziplin ist ihren An-

fängen entwachsen, hat den Geist oder gar die Seele aber noch nicht an den Kommerz oder den Mainstream verloren.

Im globalen Motorsport datiert man dieses «Golden Age» auf die 60er-, 70er- und 80er-Jahre. Die Boliden wurden schneller, die Teams (dank Werbegeldern) professioneller. Piloten erlangten Starstatus, man bewunderte sie als «Männer ohne Nerven»; bei ihren höllischen Asphaltritten, aber auch abseits der Strecken, im coolen Umgang mit Groupies, die man «Boxenluder» nannte.

Männer ohne Nerven waren aber auch die Amateurfotografen, welche die ihnen gewährten Freiheiten gnadenlos ausnutzten und in Hochrisikokurven ebenso

draufhielten wie bei intimen Momenten. Der Schwyzer Thomas Horat hat kistenweise solche Bilder gesammelt – und öffnet sein grandioses Archiv jetzt für eine Ausstellung und ein Buch.

Thomas Wyss

«VROOOOAAAMM. Ein Versuch über den Motorsport. Museum im Bellpark, Kriens, bis 8. 11.

«Gasoline and Magic». Edition Patrick Frey, 2015. Hilar Stadler, Martin Stollenwerk (Hrsg.), 288 S., 264 Farbbildungen, ca. 68 Fr.



Fotoblog Mehr Helden aus dem Motorsport

lichtbild.tagesanzeiger.ch